

Löschangriff Beispiel Baden-Württemberg

Version des Landkreises Emmendingen

Die Gruppe der Jugendfeuerwehr XY betritt nach Aufforderung des Wertungsrichters den Wettbewerbsplatz, baut den Löschangriff ab und legt sich die Einsatzmittel am Ablageplatzbereit (UVV beachten). Anschließend tritt die Gruppe an der Pumpe an.

Der Gruppenführer meldet dem Wertungsrichter:

„Jugendfeuerwehr XY zum Löschangriff Wohnhaus angetreten“

Nach der Meldung gibt der Wertungsrichter den Auftrag:

„Übung durchführen“

Der Gruppenführer gibt an seine Gruppe folgenden Einsatzbefehl:

Einsatzstelle:	<i>„Brandstelle Wohnhaus.“</i>
Wasserentnahmestelle:	<i>Wasserentnahmestelle offenes Gewässer.</i>
Lage des Verteilers:	<i>Verteiler zwei B-Längen nach der Pumpe.</i>
Einheit:	<i>Angriffstrupp</i>
Auftrag:	<i>zur Brandbekämpfung</i>
Mittel:	<i>mit 1. Rohr,</i>
Ziel:	<i>auf die linke Seite</i>
Weg:	<i>über den Platz vor.“</i>

Der Angriffstrupp wiederholt den Einsatzbefehl:

***„Zur Brandbekämpfung mit 1. Rohr,
auf die linke Seite über den Platz vor“.***

Danach rüstet sich der Angriffstrupp mit Feuerwehrleinen, Handlampe, Verteiler, C-Strahlrohr und zwei C-Rollschläuchen aus. Er setzt den Verteiler an der markierten Stelle und legt seine C-Schlauchleitung vom Verteiler zur Brandstelle mit Schlauchreserve und gibt das Kommando:

„1. Rohr Wasser marsch“

mit Handzeichen (Wasser marsch erst wenn Schlauchtrupp am Verteiler).

Der Maschinist legt den Saugkorb, die Ventilleine, die Halteleine und die zwei Kupplungsschlüssel an der Wasserentnahmestelle bereit. Anschließend macht er die Pumpe einsatzbereit (Niederschraubventile zu, Blindkupplungen öffnen, Ablasshahn schließen).

Gruppenführer und Melder rüsten sich mit je einer Handlampe und einer Feuerwehrleine aus, und gehen gemeinsam zur Erkundung der Brandstelle zum Wohnhaus vor!

Nach dem Einsatzbefehl des Gruppenführers bestimmt der Wassertruppführer die Anzahl der benötigten Saugschläuche durch das Kommando:

„4 Saugschläuche“.

Wasser- und Schlauchtrupp verlegen die Saugleitung.

Der Wassertrupp kuppelt beginnend am Saugkorb, und der Schlauchtrupp unterstützt ihn. Sobald alle Saugschläuche gekuppelt sind, legt der Wassertrupp die Ventil- und Halteleine an. Der Wassertruppführer kommandiert am Saugkorb:

„Saugleitung hoch“.

(kein Saugschutzkorb; Vor dem Werfen der Leine „Achtung Leine“)

Wassertrupp, Schlauchtrupp und Maschinist heben die Saugleitung hoch. Der Maschinist kuppelt die Saugleitung an die Pumpe an und gibt das Kommando:

„Fertig“.

Hiernach kommandiert der Wassertruppführer:

„Saugleitung zu Wasser“.

Danach wird die Saugleitung zu Wasser gelassen.

Der Maschinist befestigt Ventil- und Halteleine mittels gebundenen Mastwurfs an bereitgestellter Stange und bedient die Pumpe.

Der Schlauchtrupp begibt sich mit zwei C-Rollschläuchen zum Verteiler, er bedient den Verteiler und meldet an den Angriffstrupp

„1. Rohr Wasser marsch“

mit Handzeichen und öffnet das Ventil des 1. Rohres. Der Wassertrupp verlegt die zwei B-Rollschläuche von der Pumpe zum Verteiler, kuppelt diese an den Verteiler an und meldet an den Maschinist:

„Wasser marsch“

mit Handzeichen. Der Maschinist kuppelt die B-Leitung zum Verteiler an der Pumpe an, gibt die Rückmeldung

„Wasser marsch“

mit Handzeichen und öffnet das Ventil der B-Leitung an der Pumpe.

Der Wassertrupp rüstet sich anschließend mit Feuerwehreinen, Handlampe und C-Strahlrohr aus und meldet sich beim Gruppenführer am Verteiler:

„Wassertrupp Einsatzbereit“.

Der Wassertrupp erhält vom Gruppenführer folgenden Einsatzbefehl:

„Wassertrupp zur Brandbekämpfung mit 2. Rohr auf die rechte Seite über den Platz vor“.

Der Wassertrupp wiederholt den Einsatzbefehl:

„Zur Brandbekämpfung mit 2. Rohr auf die rechte Seite über den Platz vor“.

Schlauchtrupp und Wassertrupp gehen gemeinsam zur Brandstelle vor. Der Schlauchtrupp legt nach dem Kommando des Wassertruppführer:

„2. Rohr Wasser marsch“

die zwei C-Rollschläuche zum Verteiler, kuppelt an, wiederholt das Kommando

„2. Rohr Wasser marsch“

mit Handzeichen und öffnet das Ventil des 2. Rohres. Währenddessen sichert der Wassertrupp seine Schlauchreserve. Nachdem der Schlauchtrupp die Leitung des Wassertrupps verlegt hat, erhält er vom Gruppenführer den Befehl:

„Schlauchtrupp zur Brandbekämpfung mit 3. Rohr zum Eingang des Wohnhaus über Platzmitte vor“.

Der Schlauchtruppführer wiederholt den Einsatzbefehl:

„Zur Brandbekämpfung mit 3. Rohr zum Eingang des Wohnhaus über Platzmitte vor“.

Der Gruppenführer gibt dem Melder den Befehl:

„Melder – Besetzt und bedient den Verteiler“.

Der Melder wiederholt den Einsatzbefehl:

„Verteiler bedienen“

und bedient den Verteiler.

Der Schlauchtrupp rüstet sich mit Feuerwehrleinen, Handlampe, Strahlrohr und zwei C Rollschläuchen aus und legt seine C-Schlauchleitung vom Verteiler zur Brandstelle mit Schlauchreserve. Der Melder kuppelt das 3. Rohr am Verteiler an.

Der Schlauchtruppführer gibt das Kommando:

„3. Rohr Wasser marsch“

mit Handzeichen. Der Melder wiederholt das Kommando:

„3. Rohr Wasser marsch“

mit Handzeichen und öffnet das Ventil des 3. Rohres.

Nachdem alle 3 Rohre im Einsatz sind, gibt der Gruppenführer an den Melder folgenden Befehl:

**„Melder – 1. Lagemeldung an den Wertungsrichter.
Jugendfeuerwehr XY mit drei C-Rohren im Einsatz – Lage unter Kontrolle“.**

Der Melder wiederholt den Befehl

**„1. Lagemeldung an den Wertungsrichter.
Jugendfeuerwehr XY mit drei C-Rohren im Einsatz – Lage unter Kontrolle“.**

er begibt sich zum Wertungsrichter und gibt die 1. Lagemeldung weiter:

**„1. Lagemeldung
Jugendfeuerwehr XY mit drei C-Rohren im Einsatz – Lage unter Kontrolle“.**

Der Gruppenführer besetzt solange den Verteiler.

Der Wertungsrichter nimmt die Lagemeldung entgegen und gibt den Befehl:

„Zum Abmarsch fertig“

Der Melder wiederholt den Befehl:

„Zum Abmarsch fertig“

und gibt den Befehl:

„Zum Abmarsch fertig“

an den Gruppenführer weiter und bedient wieder den Verteiler.

Der Gruppenführer gibt den Befehl:

„1. 2. 3. Rohr Wasser halt. Zum Abmarsch fertig“.

Der Angriffstruppführer bestätigt: **„1. Rohr Wasser halt“** mit Handzeichen, schließt sein C-Strahlrohr und legt die Schlauchleitung ab. Der Melder bestätigt dem Angriffstruppführer dieses Kommando **„1. Rohr Wasser halt“** mit Handzeichen und schließt das Ventil des 1. Rohres am Verteiler.

Der Wassertruppführer bestätigt: **„2. Rohr Wasser halt“** mit Handzeichen, schließt sein C-Strahlrohr und legt die Schlauchleitung ab. Der Melder bestätigt dem Wassertruppführer dieses Kommando **„2. Rohr Wasser halt“** mit Handzeichen und schließt das Ventil des 2. Rohres am Verteiler.

Der Schlauchtruppführer bestätigt: **„3. Rohr Wasser halt“** mit Handzeichen, schließt sein C-Strahlrohr und legt die Schlauchleitung ab. Der Melder bestätigt dem Schlauchtruppführer dieses Kommando **„3. Rohr Wasser halt“** mit Handzeichen und schließt das Ventil des 3. Rohres am Verteiler.

Der Melder gibt das Kommando **„Wasser halt“** mit Handzeichen an den Maschinisten. Dieser bestätigt dem Melder das Kommando **„Wasser halt“** mit Handzeichen und schließt das Ventil der B-Leitung.

Die Gruppe tritt am Verteiler beim Gruppenführer an. Der Gruppenführer meldet an den Wertungsrichter:

„Jugendfeuerwehr XY zum Abmarsch fertig“.

Der Wertungsrichter nimmt die Meldung entgegen und bestätigt:

„Übung beendet“.

Der Gruppenführer gibt diesen Befehl:

„Übung beendet“

an seine Gruppe weiter. Die Gruppe verlässt den Wettbewerbsplatz.

Bei der Abnahme der Leistungsspanne in Baden-Württemberg sind folgende Vorschriften zu beachten:

- das Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg
- die geltenden Unfallverhütungsvorschriften
- die nachstehenden Feuerwehr-Dienstvorschriften (FwDV):
 - FwDV 1/1: „Grundtätigkeiten – Löscheinsatz und Rettung“
 - FwDV 3: „Einheiten im Löscheinsatz“